

# Eine Investition in die Zukunft der Kinder

Katholische Pfarrgemeinde Corpus Christi in Herpersdorf erweitert den Kindergarten zur Tagesstätte

**HERPERSDORF** – Seit drei Jahren reifte der Gedanke, den Kindergarten der katholischen Pfarrgemeinde Corpus Christi in Herpersdorf in eine Kindertagesstätte mit Hort umzuwandeln und zu erweitern. Nun steht der Baubeginn unmittelbar bevor.

Derzeit werden 50 Kinder in zwei Gruppen von sechs ErzieherInnen unter der Leitung von Manuela Hauswirth betreut, weiterhin kommen zehn Schulkinder in den Kindergarten. Im Pfarrzentrum Corpus Christi ist der Kindergarten das älteste Gebäude und seit 1982 in Betrieb, also seit über 30 Jahren werden hier Kinder „auf das Leben“ vorbereitet.

Dabei ist das Gebäude in die Jahre gekommen: Die Sanitäreinrichtungen müssen dringend renoviert werden. Das Gebäude genügt den gesetzlichen Anforderungen an Energieeffizienz und Sicherheit nicht mehr. Seit dem Frühjahr 2014 ziehen die Kirchenverwaltung von Corpus Christi sowie Leitung und Elternschaft des Kindergartens fest an einem Strang und setzen sich für eine zügige Realisierung dieses Projektes ein. Bereits im Juli 2014 wurde ein Architekturbüro mit der Planung beauftragt.

Zwischenzeitlich wurde die Pfarrgemeinde in mehreren Pfarrversammlungen in das „Projekt Kindergarten-erweiterung“ einbezogen. Der Bauantrag ist bei der Stadt Nürnberg gestellt worden, und die Genehmigung wird in Kürze erwartet. Der Baubeginn soll im März/April 2016 stattfinden, und die Fertigstellung ist im Sommer 2017 geplant.

Die Pfarrei als Träger der Kindertagesstätte plant, dass künftig insgesamt 75 Kindern (Kindergarten und Hort) betreut werden können. Hierbei

sind die Anforderungen der Stadt Nürnberg hoch, und die Betreuungsschlüssel lassen nur sehr geringe Spielräume zu.

## „Klimmzüge“ zu absolvieren

Das Projekt verlangt der Pfarrgemeinde Corpus Christi organisatorische Feinarbeit ab: Der Kindergarten wird zwischenzeitlich im Pfarrsaal untergebracht, der für viele Veranstaltungen während der Bauphase über ein Jahr nicht zur Verfügung stehen wird. Die Senioren werden in die Nachbargemeinde nach Kornburg ausweichen, und für viele andere Pfarreiinterne Aufgaben werden Ausweichorte organisiert.

Ebenso groß sind die finanziellen

Herausforderungen. Das Zwei-Millionen-Projekt wird von der Stadt Nürnberg und dem Bistum Eichstätt mit 1,7 Millionen Euro bezuschusst, die Pfarrgemeinde muss aber 300 000 Euro aus eigener Kraft stemmen. Kirchenpfleger Christian Viehhaus plant, dies mit Spenden, Sponsoren und Darlehen zu finanzieren.

## Anteile zeichnen

Die Darlehen sollen durch Zeichnung von „Anteilscheinen“ in einer Stückelung von 500 Euro als Kredit zur Verfügung gestellt werden. Die Darlehen werden mit 0,3 Prozent jährlich verzinst. Nach Abschluss der Baumaßnahme werden die Darlehen per Losentscheid vierteljährlich zurückbe-

zahlt. Die Rückzahlungen werden aus dem laufenden Betrieb des erweiterten Kindergartens in den folgenden Jahren finanziert.

Die Kirchenverwaltung von Corpus Christi, die ErzieherInnen sowie alle Kinder und Eltern der Herpersdorfer Kindertagesstätte freuen sich über jede Unterstützung.

Spenden können auf das Konto IBAN DE48 7509 0300 0405 1103 51 (BIC: GENODEF1M05) bei der Liga-Bank (Kontoinhaber: Kirchenstiftung Corpus Christi) einbezahlt werden. Für jede Spende wird selbstverständlich eine Spendenbescheinigung ausgestellt; bitte im Verwendungszweck Namen und Adresse angeben.

HERBERT HÄNECKE



Kinder vor dem Kindergarten mit Kindergartenleiterin Manuela Hauswirth und Pfarrvikar Vasile Vulpe (rechts). Rupert Mayer und Ralf Böhrner (3. u.4. von rechts) von der Apotheke An der Radrunde in Herpersdorf übergaben einen Scheck über 1500 Euro für das Kita-Projekt.